© Oliver Killig

54. Jahrestagung der **DGSMP**

Deutsche Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention

„Prävention in Lebenswelten“

12.–14. September 2018
Deutsches Hygiene-Museum Dresden

Hauptprogramm

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR SOZIALMEDIZIN UND PRÄVENTION

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DRESDEN

www.dgsmp2018-dresden.de

Inhaltsverzeichnis

Grußworte	3
Allgemeine Informationen	6
Deutsches Hygiene-Museum Dresden	10
Posterplan	11
Rahmenprogramm	12
Keynote Speakers	15
Sondersitzungen	18
AG- und FB-Treffen der DGSMP	19
Tagesübersicht / Mittwoch, 12.09.2018	***20***
Tagesübersicht / Donnerstag, 13.09.2018	***22***
Tagesübersicht / Freitag, 14.09.2018	***24***
Detailprogramm / Mittwoch, 12.09.2018	***26***
Detailprogramm / Donnerstag, 13.09.2018	***38***
Detailprogramm / Freitag, 14.09.2018	***51***
Ausstellung	60
Autorenindex	62

Grußworte

Sehr geehrte und liebe Tagungsteilnehmende!

Zur bereits 54. Jahrestagung der DGSMP ein herzliches Willkommen!

Diesmal sind wir nach Dresden eingeladen und werden dort wunderbar passend im altehrwürdigen und immer wieder sehenswerten Deutschen Hygiene-Museum tagen.
Traditionell unterstützt vom Medizinischen Dienst der Krankenversicherungen (MDK) liegt der Fokus unserer diesjährigen Jahrestagung auf dem noch immer als neu empfundenen Präventionsgesetz. Zentrale Perspektive ist der erstmals gesetzlich verankerte Lebensweltansatz der Gesundheitsförderung und Prävention. Im Sozialgesetzbuch werden die „sozialen Systeme des Wohnens, des Lernens, des Studierens, der medizinischen und pflegerischen Versorgung sowie der Freizeitgestaltung einschließlich des Sports“ explizit als Lebenswelten benannt. Allerdings werden wir bei unseren Diskussionen sicherlich schnell feststellen, dass ein einheitliches Verständnis von Lebenswelten zwischen Sozialmedizin, Prävention und Public Health sowie den beteiligten Institutionen und Akteuren noch nicht erreicht ist. So ist auch der Weg zu einer gemeinsamen Verständigung über die Umsetzung des Präventionsgesetzes noch lang. Nichtsdestotrotz besteht bei allen Mängeln und Konstruktionsfehlern des Gesetzes erstmalig die Chance, Prävention evidenzbasiert in die Fläche zu bringen.
Deshalb freue ich mich sehr, dass unser Gastgeber, Prof. Andreas Seidler, sich diesem gesundheitspolitisch als auch gesundheitswissenschaftlich aktuellem Thema gemeinsam mit uns widmet. Ziel in Dresden ist, die Argumentationen und Handlungsfelder der beteiligten Disziplinen sichtbar zu machen, gemeinsam mit Ihnen zu diskutieren und insgesamt die Zukunft der Prävention in allen Lebenswelten mitzugestalten!

Herzlichst
Ihre
Susanne Moebus

Allg. Informationen
Sondersitzungen
Tagesübersichten
Detailprogramm
Index

„Prävention in Lebenswelten …“

… lautet das Schwerpunktthema der DGSMP-Jahrestagung 2018. In diesem Zusammenhang stellen wir uns die Fragen: Wie kann es gelingen, eine bedarfsgerechte und wirksame Prävention in betrieblichen und nicht-betrieblichen Lebenswelten zu realisieren? Wie wirken neue präventive Maßnahmen in den „realen“ Lebenswelten – und wie können Sie nachhaltig wirken? Welche neuen Präventionswege eröffnet das 2015 in Deutschland verabschiedete Präventionsgesetz – und an welchen Stellen sind diese Wege noch durch neue wissenschaftliche Evidenz zu ebnen? In Dresden möchten wir gemeinsam Antworten auf diese Fragen finden und die Zukunft der Prävention in betrieblichen und nicht-betrieblichen Lebenswelten mitgestalten!

Für den Eröffnungs-Mittwoch, den 12. September 2018, haben wir Sir Michael Marmot als Keynote-Speaker gewonnen. Sein Vortragsthema lautet: „Social determinants and health equity“. Am Donnerstag (13. September) trägt als zweiter Keynote-Speaker Stephen Stansfeld zum Thema „Prevention of health effects of urban transport noise“ vor. Dieses Thema wird in einem Workshop zu den Lärmwirkungen zukünftiger Mobilität weiter vertieft. Die Referate dieses Workshops sollen ebenso wie weitere diesbezügliche Studienergebnisse in einem Sonderheft des International Journal of Environmental Research and Public Health (IJERPH) veröffentlicht werden (*http://www.mdpi.com/journal/ijerph/special_issues/traffic_noise*). Zum Gesellschaftsabend laden wir ebenfalls am Donnerstag ins Italienische Dörfchen ein – noch gibt es Karten! Am Freitag (14. September) finden u.a. Workshops zu den aktuellen Themen „Prävention in Lebenswelten – dank Präventionsgesetz ein Selbstläufer?“ und „Digitale Arbeitswelten und betriebliche Präventionspraxis“ statt.
Mit der Prävention in digitalen Arbeitswelten beschäftigt sich auch der dritte Keynote-Speaker Nico Dragano. Dies alles kann natürlich nur ein kleiner Vorgeschmack auf eine Vielzahl interessanter Workshops, Vorträge und Postervorträge sein!

Die DGSMP-Jahrestagung 2018 wird im geschichtsträchtigen Deutschen Hygiene-Museum Dresden stattfinden. Das 1912 gegründete Museum ist heute ein öffentliches Forum für Wissenschaft, Kultur und Gesellschaft. Der Tagungsort befindet sich mitten im Stadtzentrum von Dresden – in unmittelbarer Nähe von Frauenkirche, Semperoper und Zwinger. Jederzeit wäre also ein kurzer Ausflug in die Dresdner Altstadt möglich – wäre da nicht dieses hochaktuelle und fesselnde Programm…

Wir freuen uns darauf, Sie und Euch im September 2018 in Dresden begrüßen zu können!

Professor Andreas Seidler
Tagungspräsident

Allg. Informationen
Sondersitzungen
Tagesübersichten
Detailprogramm
Index

Allgemeine Informationen

Tagungspräsident
Prof. Dr. Andreas Seidler
Direktor des Instituts und der Poliklinik für Arbeits- und Sozialmedizin (IPAS), Medizinische Fakultät der TU Dresden

Tagungskomitee
Dr. Maria Girbig
Marlen Kofahl
Institut und Poliklinik für Arbeits- und Sozialmedizin

Programmkomitee
Prof. Dr. Sophie Baumann
Dr. Maria Girbig
Prof. Dr. Julika Loss
Dr. Gert von Mittelstaedt
Prof. Dr. Susanne Moebus
Prof. Dr. Andreas Seidler
Prof. Dr. Ulla Walter

Tagungsbüro
event lab. GmbH
Richard-Lehmann-Straße 12
04275 Leipzig
Telefon vor Ort: 0177 55 18 42 8
E-Mail: dgsmp2018@eventlab.org

Registrierungsgebühren

	ab 02.07.2018	Tagestickets
Mitglied*	270,00 €	180,00 €
Nichtmitglied	340,00 €	215,00 €
Student*	90,00 €	60,00 €
Abendveranstaltung | Italienisches Dörfchen	50,00 €	
Stadtführung | Rundgang durch die Altstadt	10,00 €	
Stadtführung | Rundgang durch die Innere Neustadt	10,00 €	

* Nachweis erforderlich

Registrierung Öffnungszeiten

Mittwoch, 12.09.2018	09:00–19:00 Uhr
Donnerstag, 13.09.2018	08:00–19:00 Uhr
Freitag, 14.09.2018	08:00–14:00 Uhr

Medien Check

Der Medien Check befindet sich im 1. OG neben der Registrierung in der Garderobe im Deutschen Hygiene-Museum.
Die Vorträge und Poster-Vorträge sind als Präsentation (Powerpoint) zu halten. Notebooks werden in den Vortragsräumen vorhanden und mit Microsoft Office ausgestattet sein. Bitte halten Sie Ihre Vorträge auf üblichen Speichermedien (USB-Stick) bereit, um die Dateien rechtzeitig im Mediencheck (**spätestens zwei Stunden vor Vortragsbeginn**) aufzuspielen. Der Mediencheck ist während der gesamten Tagung personell besetzt.

Allg. Informationen
Sondersitzungen
Tagesübersichten
Detailprogramm
Index

Posterausstellung und Postersessions

Die Posterausstellung kann während der 54. Jahrestagung der DGSMP ganztags besucht werden. Sie befindet sich in der Galerie im Deutschen Hygiene-Museum Dresden.

Mittwoch, 12.09.2018, 17:30–18:30 Uhr	Freitag, 14.09.2018, 12:30-13:15 Uhr
· Gesundheitsförderung und Prävention · Prävention in der medizinischen und pflegerischen Versorgung · Prävention in städtischen und ländlichen Lebenswelten · Prävention in Lern- und Studierwelten · Lebensphasenbezogene Gesundheitsförderung und Prävention · Prävention in Arbeitswelten	· Lebensphasenbezogene Prävention & Methoden der Präventionsforschung · Prävention in Arbeitswelten; geschlechtersensible Prävention · Versorgungsforschung, Gesundheitssystemforschung und Gesundheitsökonomie

Hinweise

- Die Posternummern sind nach Session, Tag der Postersession und Reihenfolge chronologisch nach dem Programm sortiert.
- Die Poster P-01 bis P-52 werden am Mittwoch in 6 parallelen Sessions präsentiert. Die Posterbeiträge P-53 bis P-78 werden am Freitag in 3 parallelen Sessions präsentiert.
- Die angenommenen Posterkurzvorträge werden maximal 3 Minuten als Power-Point Präsentation (2 bis max. 5 Folien) vorgetragen, für die Diskussion stehen 2 Minuten zur Verfügung.
- Nach den Postervorträgen stehen die Referent*innen in der Posterausstellung an den aufgehängten Postern für Fragen und detailliertere Diskussionen zur Verfügung.
- Die Posterwände sind entsprechend dem wissenschaftlichen Hauptprogramm mit Posternummern gekennzeichnet. Material zur Befestigung wird vor Ort zur Verfügung gestellt.
- Bitte stellen Sie sicher, dass Ihr **Poster bis spätestens Mittwoch um 10:00 Uhr** aufgehängt ist.
- Die Poster können am Freitag bis 15:00 Uhr abgenommen werden.

Bitte beachten Sie: Alle nicht abgenommen Poster werden nicht durch die Organisatoren aufbewahrt, sondern nach Ende der Tagung entfernt.

Kongressbegleitende Ausstellung

Die Flächen der kongressbegleitenden Ausstellung befinden sich in der Wandelhalle im 2. OG im Deutschen Hygiene-Museum.

Kleine Kunstausstellung

Kunst trifft Wissenschaft: "Ein anderer Blickwinkel: Kleine Kunstausstellung, 5 Bilder in Acrylmischtechnik." von Heike Theilmann
Die Bilder sind über den gesamten Kongress in der Garderobe des Deutschen Hygiene-Museums ausgestellt. Die Künstlerin steht mittwochs in den Pausen und am Donnerstag zwischen 08.30 und 11.00 Uhr für Gespräche zur Verfügung.

Catering

Kaffeepausen und Mittagessen werden in der Ausstellung sowie auf der Galerie gereicht und sind Bestandteil der Registrierungsgebühr.

Fortbildungspunkte

Die Sächsiche Landesärztekammer hat die Tagung mit gesamt 16 Punkten zertifiziert:

12.09.2018	13.09.2018	14.09.2018
Kategorie B | 6 Punkte	Kategorie B | 6 Punkte	Kategorie B | 4 Punkte

Bitte scannen Sie täglich Ihren Barcode (EFN) am Registrierungscounter.

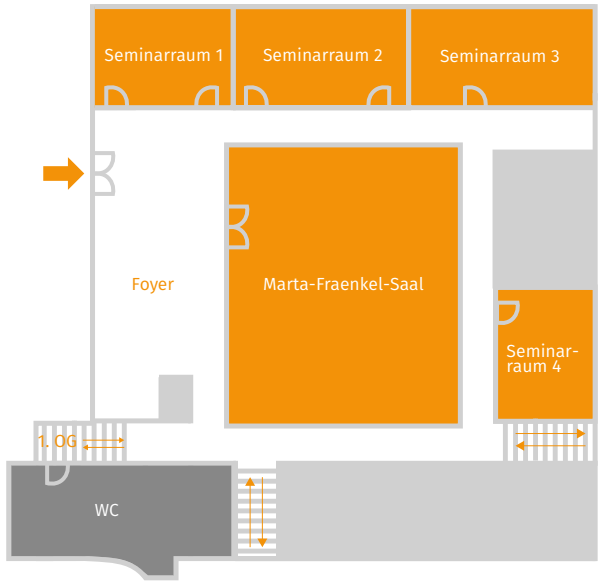
W-LAN

Kostenfreies W-LAN steht Ihnen in allen Räumlichkeiten des Deutschen Hygiene-Museums während der Tagung zur Verfügung. Die Login-Daten werden bei Kongressbeginn am Registrierungscounter bekannt gegeben.

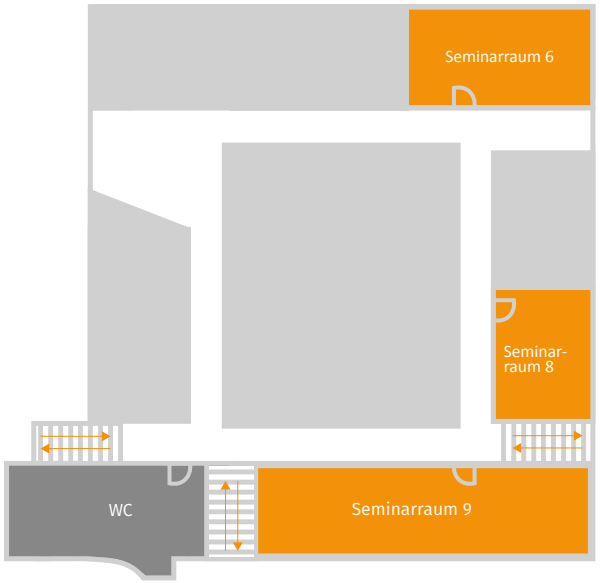
Bildaufnahmen

Die/der Teilnehmer*in erklärt bei der Registrierung sein/Ihr Einverständnis zur Erstellung von Bildaufnahmen seiner/Ihrer Person im Rahmen der Veranstaltung „Jahrestagung der DGSMP 2018“ sowie zur Verwendung und Veröffentlichung solcher Bildnisse zum Zwecke der öffentlichen Berichterstattung.

Deutsches Hygiene-Museum Dresden

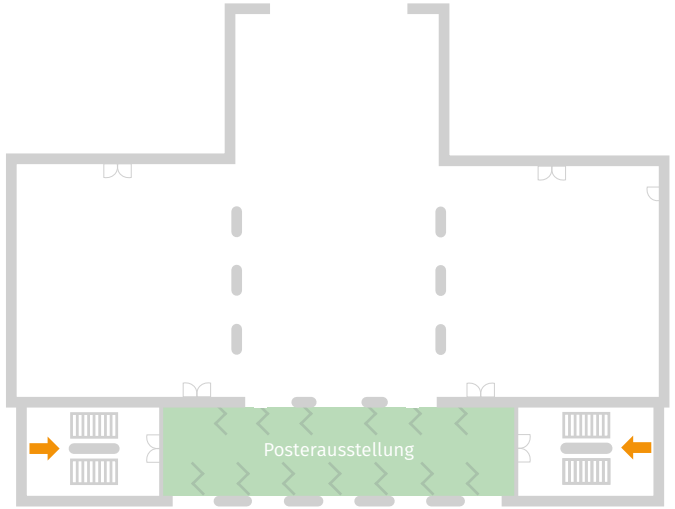


EG

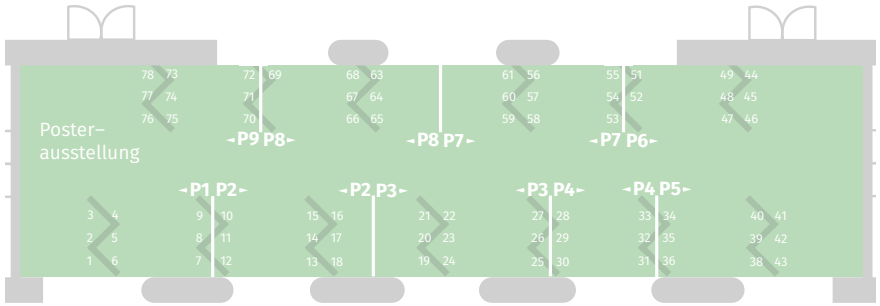


1. OG

Posterplan



1. OG



Abendveranstaltungen

Verleihung der Salomon-Neumann-Medaille

Treffpunkt:
12.09.2018, 19:30 Uhr
Großer Saal
im Deutschen
Hygiene-Museum

19:30 Uhr Eröffnung Prof. Dr. Susanne Moebus, Präsidentin der DGSMP

19:35 Uhr Verleihung des Dissertationspreises 2018 der DGSMP
(Dr. Claudia Buntrock)

19:45 Uhr „Das Leben und Wirken Gustav Tugendreichs in der deutschen Sozialmedizin“ Dr. Benjamin Kuntz, Berlin

20:00 Uhr Palucca Hochschule für Tanz Dresden

20:15 Uhr Vergabe Salomon-Neumann-Medaille
Laudatio: Prof. Dr. Albert Nienhaus, Hamburg
Preisträgerin: Prof. Dr. Gine Elsner, Frankfurt am Main

20:45 Uhr Abschluss Prof. Dr. Andreas Seidler, Tagungspräsident

im Anschluss: Zeit für Gespräche und Austausch bei Essen und Trinken

Die Deutsche Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention verleiht seit 1986 die Salomon-Neumann-Medaille für besondere Verdienste um die Präventiv- und Sozialmedizin. Salomon Neumann (1819-1908) war einer der bedeutendsten Vertreter der Sozialmedizin, dessen Satz „Medicin ist eine Sociale Wissenschaft“ auf der Medaille eingeprägt ist. Dieses Jahr wird der Preis an Prof. Dr. Gine Elsner verliehen.

Als langjährige Professorin für Arbeitsmedizin – zuletzt bis 2009 als Direktorin des Instituts für Arbeitsmedizin der Goethe-Universität Frankfurt – engagierte sich Gine Elsner stets für die sozial Be-nachteiligten und beschäftigte sich mit sozial ungleich verteilten Belastungen insbesondere im Arbeitsleben. Hierbei setzte sie als eine der ersten Medizinerinnen Deutschlands statistisch-epidemiologische Methoden ein. Während in den Jahrzehnten nach dem 2. Weltkrieg individualisierende konstitutions-biologische Erklärungsansätze in weiten Teilen der Medizin dominierten, betonte Gine Elsner stets die ätiologische Bedeutung sozial ungleich verteilter Belastungen.

Gine Elsner suchte mit den Ergebnissen ihrer wissenschaftlichen Forschungen immer den gesellschaftlichen Diskurs und konnte damit die Entwicklung der präventiven Medizin in Deutschland kritisch begleiten und mitgestalten.

Kongressabend

Wir begrüßen Sie am Donnerstag, den 13.09.2018, um 20:00 Uhr, im Italienischen Dörfchen am Dresdner Elbufer und laden Sie zu einem Begrüßungsgetränk und kulinarischen Köstlichkeiten ein. Musikalisch begleitet wird der Abend durch die vierköpfige Band "Mokambo Jazz Club".

Treffpunkt:
13.09.2017, 20:00 Uhr Italienisches Dörfchen, Theaterplatz 3

Nutzen Sie ab dem Deutschen Hygiene-Museum die Straßenbahnlinien 1 (Richtung Leutewitz), 2 (Wölfnitz) und 4 (Richtung Weinböhla oder Radebeul West) bis zur Haltestelle „Altmarkt“ und laufen Sie ca. 9 min zum Italienischen Dörfchen (Theaterplatz 3).

Preis: 50,00 EUR

Stadtführungen

Rundgang durch die Altstadt von Dresden

Der Facettenreichtum dieser Stadtführung durch die Altstadt von Dresden reicht vom Mätressenleben unter August dem Starken über die Musiktradition Dresdens bis zum Städtebau vor und nach der Wende. Sie erhalten auf dieser erlebnisreichen und amüsanten Stadtführung einen guten Überblick über die historische Altstadt von Dresden.

11. September 2018
18:00 Uhr | ca. 1,5h

& 14. September
2018 16:00 Uhr
ca. 1,5h

Treffpunkt:
Lutherdenkmal / Frauenkirche
Endpunkt:
Neumarkt / Frauenkirche

Preis pro Person:
10,00 €

Rundgang durch die Innere Neustadt

Dresdens Herz schlägt heute in der Neustadt mit seinen alten Bürgerhäusern, Galerien, Restaurants, Theatern, Passagen und lebendigen Hinterhöfen. Auf unserem Rundgang werfen wir auch einen intensiven Blick in die Zeit des Sozialismus. Entdecken Sie die heutige bunte Vielfalt der Neustadt.

11. September 2018
18:00 Uhr | ca. 1,5h

Treffpunkt:
Goldener Reiter, Neustädter Markt
Endpunkt:
Bockhaus und Ende am Brückenkopf Augustusbrücke

Preis pro Person:
10,00 €

Keynote Speakers

Professor Sir Michael G. Marmot
"Social determinants and health equity."

MBBS, MPH, PhD, FRCP, FFPHM, FMedSci, FBA
Director of the Institute of Health Equity
(UCL Department of Epidemiology & Public Health)

Sir Michael Marmot is Professor of Epidemiology at University College London. He is the author of ***The Health Gap: the challenge of an unequal world*** (Bloomsbury: 2015) and ***Status Syndrome: how your place on the social gradient directly affects your health*** (Bloomsbury: 2004). Professor Marmot held the Harvard Lown Professorship for 2014-2017 and is the recipient of the Prince Mahidol Award for Public Health 2015. He has been awarded honorary doctorates from 18 universities. Marmot has led research groups on health inequalities for over 40 years. He chairs the Commission on Equity and Health Inequalities in the Americas, set up in 2015 by the World Health Organizations' Pan-American Health Organization (PAHO/ WHO). He was Chair of the Commission on Social Determinants of Health (CSDH), which was set up by the World Health Organization in 2005, and produced the report entitled: ***'Closing the Gap in a Generation'*** in August 2008. At the request of the British Government, he conducted the Strategic Review of Health Inequalities in England post 2010, which published its report ***'Fair Society, Healthy Lives'*** in February 2010. This was followed by the ***European Review of Social Determinants of Health and the Health Divide***, for WHO Euro in 2014. He chaired the Breast Screening Review for the NHS National Cancer Action Team and was a member of The Lancet-University of Oslo Commission on Global Governance for Health. He set up and led a number of longitudinal cohort studies on the social gradient in health in the UCL Department of Epidemiology & Public Health (where he was head of department for 25 years): the Whitehall II Studies of British Civil Servants, investigating explanations for the striking inverse social gradient in morbidity and mortality; the English Longitudinal Study of Ageing (ELSA), and several international research efforts on the social determinants of health. He served as President of the British Medical Association (BMA) in 2010-2011, as President of the World Medical Association in 2015. He is President of the British Lung Foundation. He is an Honorary Fellow of the American College of Epidemiology; a Fellow of the Academy of Medical Sciences; an Honorary Fellow of the British Academy, and an Honorary Fellow of the Faculty of Public Health of the Royal College of Physicians. He was a member of the Royal Commission on Environmental Pollution for six years and in 2000 he was knighted by Her Majesty The Queen, for services to epidemiology and the understanding of health inequalities. Professor Marmot is a Member of the National Academy of Medicine.
http://www.instituteofhealthequity.org/
@MichaelMarmot @TheMarmotReview

Professor Stephen Stansfeld
"Prevention of health effects of urban transport noise"

Stephen Stansfeld is Emeritus Professor of Psychiatry at Queen Mary University of London.
He qualified in medicine from St Bartholomew's Hospital Medical College in 1975 and undertook further training in Psychiatry at the Bethlem and Maudsley Hospitals in Psychiatry and in Epidemiology at the London School of Hygiene and Tropical Medicine.
He was Co-director of the longitudinal Whitehall II cohort study of British Civil servants and Reader in Social and Environmental Psychiatry at University College London before coming to Queen Mary in 1999. He has also worked as a consultant psychiatrist in psychiatric rehabilitation for the East London NHS Foundation Trust.
His research on noise has involved studies of noise sensitivity, noise and mental health and noise and children's learning. He directed the European 5th Framework funded RANCH Study on the effects of aircraft and road traffic noise on children's cognition and health and the 7th Framework funded European Network on Noise and Health (ENNAH), involving 33 partners across Europe. He currently chairs the WHO Guidelines Development Group on the new guidelines for environmental noise. He has also researched social inequalities in mental health, the impact of work on mental health and the effects of childhood adversities on adult mental health in the 1958 Birth cohort.
He has published more than 260 publications including at least 50 on noise-related topics, including several reviews.

Professor Nico Dragano
„Gesundheit in digitalen Arbeitswelten"

Universitätsklinikum Düsseldorf, Institut für Medizinische Soziologie, Leiter des Studiengangs Public Health der Medizinischen Fakultät Düsseldorf, Schwerpunkt in Forschung und Lehre

Nico Dragano ist Professor für Medizinische Soziologie am Universitätsklinikum Düsseldorf und Leiter des Studiengangs Public Health der Medizinischen Fakultät Düsseldorf.
Ein Schwerpunkt seiner wissenschaftlichen Tätigkeit ist die Erforschung der gesundheitlichen Folgen von (alltäglichen) Arbeitsbelastungen. Untersucht werden Aspekte wie die Entstehung und Wirkung von Arbeitsstress, der Einfluss von Führung und Management auf die Gesundheit der Beschäftigten oder die Bedeutung sozial- und wirtschaftspolitischer Regelungen für ein gesundes Arbeitsumfeld.
Aktuell beschäftigt er sich im Rahmen verschiedener Projekte und in Kooperation mit zahlreichen Wissenschaftler/Innen aus dem In- und Ausland mit dem digitalen Wandel in der Arbeitswelt und den sich daraus ergebenden Konsequenzen für die Gesundheit der Beschäftigten. Diese Forschung zur Digitalisierung umfasst Literaturübersichten, qualitative Erhebungen, empirische Arbeiten sowie praxisbezogene Ansätze, etwa die Entwicklung von web-basierten Tools zur Erhebung von technikbezogenen psychischen Belastungen in hochdynamischen Arbeitsumfeldern der Industrie 4.0.
(Link: http://www.uniklinik-duesseldorf.de/unternehmen/institute/institut-fuer-medizinische-soziologie/)

Allg. Informationen
Sondersitzungen
Tagesübersichten
Detailprogramm
Index

Sondersitzungen

Dienstag, 11.09.2018		
14:00-17:00	**PreConference-Workshop der AG „Wissenschaftlicher Nachwuchs“ der DGSMP**	Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden, Medizinisch Theorethisches Zentrum, Seminarraum 1
18:00-21:00	**Vorstandssitzung der DGSMP**	Institut für Arbeits- und Sozialmedizin, TU Dresden, Löscherstraße 18, Seminarraum 041, EG links 041

Mittwoch, 12.09.2018		
10:00-12:00	**Herausgebersitzung Springer Verlag**	Deutsches Hygiene-Museum, Seminarraum 5
19:30-21:30	**Verleihung der Salomon-Neumann-Medaille der DGSMP**	Deutsches Hygiene-Museum, Großer Saal

Donnerstag, 13.09.2018		
10:30-14:30	**Veranstaltung MDK | Qualitätszentrierte Versorgungs-konzepte: Methoden und Anwendungsbeispiel**	Deutsches Hygiene-Museum, Marta-Fraenkel-Saal
16:45-18:30	**Mitgliederversammlung der DGSMP**	Deutsches Hygiene-Museum, Großer Saal
15:00-16:00	**Vorstandssitzung des Berufsverbands der Sozialversi-cherungsärztinnen und -ärzte Deutschland (BSD e. V.)**	Deutsches Hygiene-Museum, Großer Saal
16:00-16:30	**Mitgliederversammlung des Berufsverbands der Sozialversicherungsärztinnen und -ärzte Deutschland (BSD e. V.)**	Deutsches Hygiene-Museum, Großer Saal

AG- und FB-Treffen der DGSMP

Mittwoch, 12.09.2018		
10:00 - 11:00	**AG 7: Betriebliche Gesundheitsförderung**	Seminarraum 4
	Claudia Pieper	
11:00-12:00	**FB 2: Praktische Sozialmedizin und Rehabilitation**	Seminarraum 3
	Britta Manegold, Silke Brüggemann	
11:00-12:00	**FB 3: Prävention und Gesundheitsförderung**	Seminarraum 4
	Ulrich John, Freia de Bock	
11:00-12:00	**FB 5: Gesundheitssystemforschung, Gesundheits-ökonomie und Versorgungsforschung**	Seminarraum 8
	Silke Neusser, Christian Apfelbacher	
11:00-12:00	**AG Wissenschaftlicher Nachwuchs**	Seminarraum 9
	Laura Arnold, Ronny Westermann	
Donnerstag, 13.09.2018		
13:15-14:30	**FB 1: Epidemiologie**	Großer Saal
	Adrian Loerbroks, Stefanie March, Dagmar Starke	

Allg. Informationen
Sondersitzungen
Tagesübersichten
Detailprogramm
Index

Tagesübersicht / Mittwoch, 12.09.2018

Uhrzeit	Großer Saal	Hörsaal	Seminarraum 2	Seminarraum 3	Seminarraum 4	Seminarraum 5	Seminarraum 6	Seminarraum 8	Seminarraum 9	Galerie
09:00–09:30	Start der Registrierung & Begrüßungskaffee									
10:00		Workshop: „Das neue Medizinprodukterecht – Mogelpackung oder echter Fortschritt? Eine Bewertung aus der HTA-Perspektive“	Workshop: „Kommunale Gesundheitsförderungsstrategien: Drei interdisziplinäre Fallbeispiele aus Dresden" *Th. S. 789*		Sitzung: AG Betriebliche Gesundheitsförderung	Herausgebersitzung Springer Verlag				Posterausstellung
11:00				Sitzung: Fachbereich 2	Sitzung: Fachbereich 3			Sitzung: Fachbereich 5	Sitzung: AG Wissenschaftlicher Nachwuchs	
12:00–12:30	Kaffeepause mit Imbiss									
13:00	Eröffnung & Begrüßung der DGSMP Jahrestagung 2018									Posterausstellung
14:00	Keynote I: **Sir Michael Marmot** "Social determinants and health equity.”									
15:00	Kaffeepause									
15:30		Session: Prävention in Arbeitswelten, betriebliche Gesundheitsförderung *Th. S. 769*	Session: Migration und Gesundheit *Th. S. 771*	Workshop: Gendersensible und partizipative Ansätze in Forschung zu Prävention und Gesundheitsförderung: Synergien und Herausforderungen *Th. S. 793*	Workshop: Präexpositionsprophylaxe zur HIV-Prävention. Eine medikamentöse Präventionsmaßnahme im Spannungsfeld verschiedener Perspektiven *Th. S. 794*	Session: Lebensphasenbezogene Gesundheitsförderung und Prävention *Th. S. 787*	Session: Versorgungsforschung, Gesundheitssystemforschung und Gesundheitsökonomie *Th. S. 775*			Posterausstellung
17:00	Pause									
17:15								Workshop: Arbeiten 4.0 und Gesundes Arbeiten bis zur Rente – wie geht das zusammen? *Th. S. 794*		
17:30			Postersession: Gesundheitsförderung und Prävention *Th. S. 777*	Postersession: Prävention in der medizinischen und pflegerischen Versorgung *Th. S. 779*	Postersession: Prävention in städtischen und ländlichen Lebenswelten *Th. S. 782*	Postersession: Prävention in Lern- und Studierwelten *Th. S. 784*	Postersession: Lebensphasenbezogene Gesundheitsförderung und Prävention *Th. S. 787*		Postersession: Prävention in Arbeitswelten *Th. S. 789*	Posterausstellung
18:15			Posterbegehung			Posterbegehung			Posterbegehung	
18:30	Pause									
19:30–21:30	Festabend Verleihung Salomon-Neumann-Medaille & weitere Programmpunkte									

Tagesübersicht / Donnerstag, 13.09.2018

Uhrzeit	Großer Saal	Hörsaal	Martha-Fraenkel-Saal	Seminarraum 1	Seminarraum 2	Seminarraum 3	Seminarraum 5	Seminarraum 9	Galerie
09:00	Workshop: Systematische, evidenzbasierte Prävention in der Grundversorgung – der Schweizer Ansatz	Workshop: Übergewichts-Prävention im Kindes- und Jugendalter: Strategien, Interventionskonzepte und Evidenzen in Lebenswelten ***Th. S. 812***		Session: Gesundheitsbewusstes Verhalten ***Th. S. 795***	Session: Prävention in Arbeitswelten ***Th. S. 797***	Session: Prävention in der medizinischen, therapeutischen und pflegerischen Versorgung ***Th. S. 798***	Session: Prävention in städtischen und ländlichen Lebenswelten ***Th. S. 800***	Workshop: Präventionsberichterstattung ***Th. S. 814***	Posterausstellung
10:30	Kaffeepause		**Veranstaltung MDK Qualitätszentrierte Versorgungskonzepte**: Methoden und Anwendungsbeispiele	Kaffeepause					
11:00	Keynote II: **Stephen Stansfeld** „Prevention of health effects of urban transport noise"								
12:00	Mittagessen			Mittagessen					
13:00		Workshop: Health effects of future traffic noise (DGSMP special session in cooperation with IJERPH)		Workshop: Wie finde ich schnell und effektiv hochwertige, verlässliche Informationen? ***Th. S. 815***	Workshop: Kapazitätsentwicklung im Quartier: Weiterentwicklung und praktische Anwendung eines Qualitätsinstruments in der Gesundheitsförderung ***Th. S. 815***	Session: Lebensphasenbezogene Gesundheitsförderung und geschlechtersensible Prävention ***Th. S. 802***	Session: Prävention in Lern- und Studierwelten ***Th. S. 804***	Workshop: Bewegungsförderung in der stationären Langzeitversorgung ***Th. S. 816***	Posterausstellung
13:15	Sitzung: Fachbereich 1 | Epidemiologie								
14:30	Kaffeepause								
15:00	Vorstandssitzung BSP	Workshop: Parents at work: how the workplace impacts family health Eltern bei der Arbeit: wie Arbeitsbedingungen die Gesundheit von Familien beeinflusst ***Th. S. 817***		Workshop: Migration und Mundgesundheit. Gemeinsamer Workshop der AGs "Dental Public Health" und "Migration und Gesundheit" der DGSMP ***Th. S. 819***	Session: Quantitative und qualitative Methoden der Präventionsforschung ***Th. S. 806***	Session: Lebensphasenbezogene Gesundheitsförderung und Prävention ***Th. S. 808***	Session: Praktische Sozialmedizin u. Rehabilitation ***Th. S. 810***	Workshop: Arzneimittelversorgung von Patienten in finanziell prekärer Situation ***Th. S. 820***	Posterausstellung
16:00	Mitgliederversammlung BSP								
16:30	Pause								
16:45–18:30	Mitgliederversammlung								
20:00–open end	Gesellschaftsabend im Italienischen Dörfchen								

Tagesübersicht / Freitag, 14.09.2018

Uhrzeit	Großer Saal	Seminarraum 2	Seminarraum 3	Seminarraum 9	Galerie
09:00	Podiumsdiskussion Thema: "Prävention in Lebenswelten vs. Präventionsgesetz" ***Th. S. 821***	Session: Soziale Lage und Gesundheit; Lebensphasenbezogene Gesundheitsförderung und Prävention ***Th. S. 821***	Session: Prävention in der medizinischen und pflegerischen Versorgung ***Th. S. 823***	Session: Versorgungsforschung, Gesundheitssystemforschung und Gesundheitsökonomie ***Th. S. 825***	Posterausstellung
10:30	Kaffeepause				
11:00	Keynote III: **Nico Dragano** "Prävention in digitalen Arbeitswelten"				
	Resümee der DGSMP-Präsidentin; Ausblick auf die Jahrestagung 2019				
12:00	Kaffeepause mit Imbiss				
12:30	Workshop: Digitale Arbeitswelten & Betriebliche Präventionspraxis & Gesund Arbeiten – Vorbeugen durch Teilhabe ***Th. S. 834***	Postersession: Lebensphasenbezogene Prävention & Methoden der Präventionsforschung ***Th. S. 827***	Postersession: Prävention in Arbeitswelten; geschlechtersensible Prävention ***Th. S. 829***	Postersession: Versorgungsforschung, Gesundheitssystemforschung und Gesundheitsökonomie ***Th. S. 832***	Posterausstellung
13:15		Posterbegehung			
14:00	Pause				
14:10	Abschluss der DGSMP Jahrestagung 2018				

DGMS Deutsche Gesellschaft für Medizinische Soziologie

Deutsche Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention

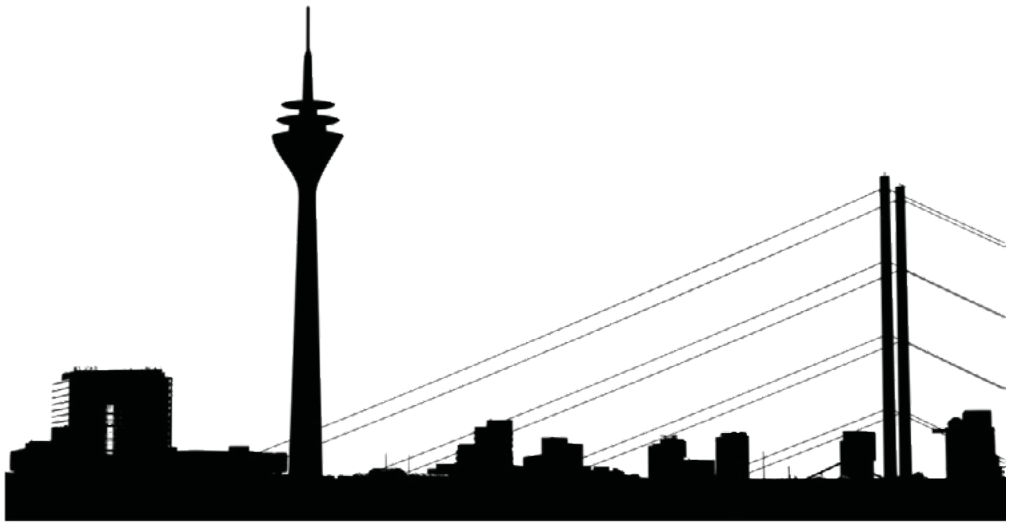
UKD Universitätsklinikum Düsseldorf

Heinrich Heine Universität Düsseldorf

SAVE THE DATE
16. – 18. September 2019

Gemeinsame Jahrestagung in Düsseldorf

www.duesseldorf2019.de



13:00 – 14:00	**Eröffnungsveranstaltung der 54. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention**	Großer Saal
	Begrüßung **Prof. Dr. med. Andreas Seidler,** Tagungspräsident Bürgermeisterin Dr. Kristin Klaudia Kaufmann, Beigeordnete für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Wohnen der Stadt Dresden **Prof. Dr. med. Stefan Bornstein,** Prodekan für Entwicklung und Internationales, Medizinische Fakultät, TU Dresden	
	Musik **Streichquartett der Staatsoperette Dresden**	
	Eröffnung **Prof. Dr. Susanne Moebus, Präsidentin der DGSMP**	

14:00 – 15:00	**Keynote I** "Social determinants and health equity."	Großer Saal
	Sir Michael G. Marmot | Moderation: David Klemperer	

Vorträge

15:30 – 17:00	**Prävention in Arbeitswelten, betriebliche Gesundheitsförderung**	Hörsaal Thieme Abstractband S. 769
	Moderation: Ute Latza & Gabriela Petereit-Haack	
	V-01 Schneller, wacher und gut drauf? Hirndoping in der Bildungs- und Arbeitswelt **Frauke Jahn, Dresden**	
	V-02 Retirement and cognitive decline? Analysis from a prospective study of adults in England **Karla Romero Starke, Dresden**	
	V-03 Do technical aids for patient handling prevent musculoskeletal complaints in health care workers? – A systematic review of intervention studies **Janice Hegewald, Dresden**	
	V-05 Partizipative Entwicklung und Evaluation einer Intervention zur Verhältnis- und Verhaltensprävention psychischer Belastungen in Hausarztpraxen-Teams als Modell für KMU - Konzept des BMBF-geförderten Forschungsverbundes IMPROVEjob **Monika A. Rieger, Tübingen**	

	V-04 Psychische Belastungsfaktoren von Ärzten sowie Medizinischen Fachangestellten (MFA) in Hausarztpraxen **Elena Tsarouha, Tübingen**	
	V-06 Prävention von Wohlbefindenseinbußen bei Beschäftigten der Polizei: Zur Rolle beruflicher Gratifikationskrisen und organisationaler Ressourcen **Christine Wolter, Berlin**	

15:30 – 17:00	**Migration und Gesundheit**	SR 2 Thieme Abstractband S. 771
	Moderation: Julika Loss & Maria Anna Marchwacka	
	V-07 Etablierung eines migrations- und kultursensiblen Gesundheitsmonitorings am Robert Koch-Institut **Claudia Santos-Hövener, Berlin**	
	V-08 Psychosoziale Belastungslagen und Inanspruchnahme von Unterstützungsangeboten von Familien mit Migrationshintergrund **Daniela Salzmann, München**	
	V-09 Die elektronische Gesundheitskarte für Geflüchtete: erleichterter Zugang oder überflüssiger Mehraufwand? **Kristin Rolke, Bielefeld**	
	V-10 Einsatz partizipativer Methoden in einer epidemiologischen Studie mit Migrantinnen und Migranten aus Sub-Sahara Afrika aus Sicht der Beteiligten **Claudia Santos-Hövener, Berlin**	
	V-11 Integrierte Strategien zur kommunalen Gesundheitsförderung in multikulturellen Gesellschaften **Anna Reeske-Behrens, Bochum**	
	V-12 Rekrutierung von Menschen mit Migrationshintergrund für Selbstmanagementkurse - Erfahrungen aus der Initiative für Selbstmanagement und aktives Leben (INSEA) **Gönül Temucin, Hannover**	

Allg. Informationen
Sondersitzungen
Tagesübersichten
Detailprogramm
Index

15:30 – 17:00	**Lebensphasenbezogene Gesundheitsförderung und Prävention**	SR 5 Thieme Abstractband S. 773
	Moderation: Eike Quilling & Ulrich John	
	V-13 Crystal Meth-Prävention - Schutzmaßnahmen während der Schwangerschaft und nach der Geburt **Frederik Haarig, Dresden**	
	V-14 Soziale Determinanten des mütterlichen Rauchens in der Schwangerschaft: Aktuelle Ergebnisse und Trends auf Basis der KiGGS-Studie **Benjamin Kuntz, Berlin**	
	V-15 International models of home maternity care as instruments of health promotion and prevention **Gesine Weckmann, Rostock**	
	V-16 Gesundheitsförderung rund um die Geburt – Das 10-Phasen-Modell zur Identifikation von Präventionsbedarfen und -potenzialen **Raimund Geene, Berlin**	
	V-17 Zusammenhang von mütterlicher Bildung und psychischen Auffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen: Ergebnisse aus KiGGS Welle 1 **Maike Schier, Berlin**	
	V-18 Zusammenhang zwischen elterlichen Belastungen und der psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen- Ergebnisse aus KiGGS Welle 1 **Marie Bolster, Berlin**	

15:30 – 17:00	**Versorgungsforschung, Gesundheitssystemforschung und Gesundheitsökonomie**	SR 6 Thieme Abstractband S. 775
	Moderation: Martina Schmiedhofer & Joachim Kugler	
	V-19 Left without beeing seen (LWBS): Warum Patientinnen und Patienten die Notaufnahme vor einer ärztlichen Konsultation verlassen **Martina Schmiedhofer, Berlin**	
	V-20 Lebensqualität von Herzinfarkt- und Schlaganfallpatienten – Eine Befragung im Rahmen des Evaluationsprojekts IKK-IVP der IKK gesund plus **Janett Powietzka, Magdeburg**	

	V-96 Einfluss von Hitze auf die Leistungsinanspruchnahme als Indikator für hitzebedingte Morbidität **Sonja Schillo, Essen**
	V-22 „(...) es braucht einen Kümmerer“ – Alte, gesundheitlich beeinträchtigte Menschen im Quartier als schwer erreichbare Zielgruppe?! **Gundula Röhnsch, Bielefeld**
	V-23 Methodische Herausforderungen gesundheitsökonomischer Evaluationen von Angeboten zur Gesundheitsförderung und Prävention – ein Overview systematischer Übersichtsarbeiten **Yana Seleznova, Köln**
	V-24 Patientensicherheit: Häufigkeit unerwünschter Ereignisse im Zusammenhang mit der Durchführung von diagnostischen Koloskopie-Untersuchungen **Dirk Horenkamp-Sonntag, Hamburg**

Poster P1

17:30 – 18:30	**Gesundheitsförderung und Prävention**	SR 2 Thieme Abstractband S. 777
	Moderation: Jeffrey Butler & Julika Loss	
	P-01 „Gesund durchs Leben“ - Gesundheitsförderung für Menschen mit geistiger u/o mehrfacher Behinderung **Svenja Engelhardt, Dresden**	
	P-02 Arteria Danubia (ArDa) – Gesundheitsförderung und Prävention in Donauanreinerstaaten **Andrea Lakasz, München**	
	P-03 Fitnesstracker - ein moderner Ansatz zur Steigerung der körperlichen Aktivität über die Kontrolle der Herzschlagfrequenz am Handgelenk? **Christine Gienapp, Rostock**	
	P-04 Gesundheitsfördernde Maßnahmen in zwei Hamburger Quartieren: Ergebnisse der Basiserhebungen zur Prozessevaluation des Projektes AGQua **Franziska von Mandelsloh, Hamburg**	

P-05
Überprüfung der Wirksamkeit einer proaktiven Intervention zur Prävention von gesundheitsriskantem Alkoholkonsum: Studiendesign und Teilnahme
Sophie Baumann, Greifswald

P-06
The status of empowerment strategies in diabetes self-management education in the European Union member states: Diabetes Literacy Project
Gabriele Müller, Dresden

P-07
Effect of Applied Relaxation on tension, anxiety and depressive symptomatology: A randomized trial
Monique Zenker, Dresden

P-08
„Schön gefährdet" – Bedeutung attraktivitätsbezogener Motive für das UV-bezogene Risikoverhalten
Tatiana Görig, Mannheim

P-09
„Sonnst Du noch oder sprühst Du schon?" – Sind Selbstbräuner eine gute Alternative oder eine problematische Ergänzung zur Solariennutzung?
Katharina Diehl, Mannheim

Poster P2

17:30 – 18:30	**Prävention in der medizinischen und pflegerischen Versorgung**	SR 3 Thieme Abstractband S. 779

Moderation: Matthias Perleth & Emily Finne

P-10
Activating primary medical care patients for a depression-preventive lifestyle with individualized e-health interventions (ActiLife)
Diana Gürtler, Greifswald

P-11
Prävention in digitalen Lebenswelten – Weiterbildung zum eHealth-Berater
Christoph Kokelmann, Dresden

P-12
Interventionsmethoden in der Bewegungsförderung bei KrebspatientInnen nach der Akutbehandlung: Systematisches Review und Meta-Analyse randomisierter kontrollierter Studien
Emily Finne, Bielefeld

P-13
In wie fern berücksichtigen allergiespezifische „Online Coaches" Qualitätsstandards für die Entwicklung und Vermittlung von internetbasierten Gesundheitsinformationen? Ergebnisse einer kriteriengeleiteten Auswertung.
Jonas Lander, Hannover

P-14
Schlafprobleme und Schlafmittelgebrauch bei Überschuldung: Erkenntnisse einer Querschnittsstudie in NRW (ArSemü)
Eva Münster, Bonn

P-15
Analyse von Sturzereignissen in einem Schwerpunktkrankenhaus
Felix Meyer, Zwickau

P-16
Altersbilder als Ressource zur Förderung eines gesunden Lebensstils bei herzkranken Erwachsenen
Sabina Ulbricht, Greifswald

P-17
Die komplizierenden Nebendiagnosen Delir und Dysphagie als Risikofaktoren für dauerhaft erhöhte Pflegebedürftigkeit
Barbara Hanussek, Oberursel

P-18
Erste Ergebnisse des MoVo-BnB Programms für Frauen nach Brustkrebs zu den Prozesskriterien Handlungsplanung und Selbstwirksamkeit
Leonie Ralf, Freiburg

Poster P3

17:30 – 18:30	**Prävention in städtischen und ländlichen Lebenswelten**	SR 4 Thieme Abstractband S. 782

Moderation: Ingeborg Jahn & Melanie Schubert

P-19
„Neue Wege in der Gesundheitsförderung für alleinerziehende Frauen" – Idee und Konzept eines transdisziplinären Gesundheitsförderungsprojektes nach § 20a PrävG
Ingeborg Jahn, Bremen

P-20
Gesundheitsbezogene Quartiersprojekte als Problemlöser!?
Ralf Schattschneider, Hamburg

P-21
EHealth Literacy und soziale Lage – Eine Analyse ausgewählter Hamburger Quartiere
Maria Schimmelpfennig, Magdeburg

P-22
Indikatorenset für kleinräumige kartographische Darstellungen in der Gesundheitsberichterstattung
Robynne Sutcliffe, Essen

P-23
Familienzentren in Niedersachen – Neue Infrastruktur im ländlichen Raum
Marta Natan, Emden

P-24
Evaluationsmatrix für die Gesundheits- und Dienstleistungsregionen von morgen: Ergebnisse aus dem INDiGeR Arbeitspaket „summative Evaluation“
Dagmar Lühmann, Hamburg

P-25
Analyse des Netzwerks zum Aufbau der Präventionskette Freiham
Anika Schöttle, München

P-26
Prävention von Diabetes in Hamburg – Konzept zur Beschreibung der Ausgangssituation
Regina Fertmann, Hamburg

P-27
Cross-sectional association between residential exposure to ambient particulate air pollution and high-sensitivity C-reactive protein as a marker of systemic inflammation among adults aged 18-79 years in Germany
Henriette Steppuhn, Berlin

Poster P4

17:30 – 18:30	**Prävention in Lern- und Studierwelten**	SR 5 Thieme Abstractband S. 784

Moderation: Burkhard Gusy & Astrid Friedmann-Ketzmerick

P-28
Psychnet TUD: Beschäftigte und Studierende informieren sich online über psychische Gesundheit und Prävention
Julia Baumgärtel, Dresden

P-29
Physischer Gesundheitsstatus und Gesundheitsverhalten von Lehrkräften unterschiedlicher Schularten
Reingard Seibt, Rostock

P-30
Hürden versus Ressourcen der Maßnahmenimplementierung im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen bei Lehrkräften
Elisabeth Wischlitzki, Erlangen

P-32
Gesundheitsbildung an Schulen – quo vadis?
Maria Anna Marchwacka, Vallendar

P-33
Verhütungs- und STI-Testverhalten von Medizinstudierenden der TU Dresden und LMU München
Friederike Jäger, Dresden

P-34
Gesund ernähren im Studienalltag? – Ja, gerne, aber nicht in unserer Mensa. Erste Ansatzpunkte für eine ausgewogenere Ernährung im Setting Hochschule
Jennifer Hilger-Kolb, Mannheim

P-31
Die Methode der sukzessiven Fallexploration in der Gesundheitsförderung und Prävention – ein Anwendungsbeispiel aus dem Bachelorstudiengang Interprofessionelle Gesundheitsförderung
Elisabeth Schmidt, Heidelberg

Poster P5

17:30 – 18:30	**Lebensphasenbezogene Gesundheitsförderung und Prävention**	SR 6 Thieme Abstractband S. 787

Moderation: Daniela Borchart & Gabriela Petereit-Haack

P-35
Zusammenhang zwischen der Inanspruchnahme kostenfreier Verhütung bei Frauen mit Bezug staatlicher Transferleistungen nach Sozialgesetzbuch II und dem Ereignis eines Schwangerschaftsabbruchs in der Vergangenheit
Sabina Ulbricht, Greifswald

P-36
Vergleich der Mukoviszidose-Inzidenz bei Kindern der Jahrgänge von 2010 bis 2017 anhand von Routinedaten – Beobachtungen zur Einführung des bundesweiten Neugeborenen-Screenings auf Mukoviszidose
Ursula Schlanstedt-Jahn, Berlin

P-38
Längsschnittliche Elternbefragung im Setting Kindergarten und Grundschule – Wer beteiligt sich?
Simone Flaig, Freiburg

P-39
Gesund Aufwachsen: Kinder und Jugendliche betrachten ihr Stadtviertel durch die Kameralinse
Christine Wiedemann, München

P-40
Integration von Bildung und Gesundheit in der KiTa: Konzeption und Evaluation eines Fortbildungsmoduls
Julia Feesche, Hannover

P-41
Aktivitäts- und Mediennutzungsverhalten bei Grundschulkindern – Einflussnahme soziodemografischer Determinanten
Heike Streicher, Leipzig

P-42
Bedarfsanalyse für M- und E-Health Angebote zur Suizidprävention für Jugendliche im ländlichen Raum
Birgit Reime, Furtwangen

P-43
Trends des Alkoholkonsums und Straßenverkehr in Deutschland
Ulrich John, Greifswald

Poster P6

17:30 – 18:30	**Prävention in Arbeitswelten**	SR 9 Thieme Abstractband S. 789

Moderation: Albert Nienhaus & Silke Brüggemann

P-44
Industrie 4.0: Exoskelette – Forschungsstand und Nutzerperspektive
Anja Holz, Hamburg

P-45
Schichtarbeit, messbare frühe funktionelle Veränderungen und Herz-Kreislauf-Erkrankungen
Claudia Brendler, Berlin

P-46
Wirkung physischer und psychischer Arbeitsbelastung auf die reduzierte Norwegian Function Assessment Scale (NFAS-23)
Norbert Kersten, Berlin

P-47
Natürliche UV-Exposition an beruflich exponierten Körperstellen: Zusammenhang von UV-Dosis und Plattenepithelkarzinom-Risiko
Eva Haufe, Dresden

P-48
Welche berufsbezogenen Veränderungswünsche haben Medizinische Fachangestellte? Ergebnisse einer Fragebogenstudie
Jessica Scharf, Düsseldorf

P-49
Herausforderungen und Chancen einer Intervention zur Sitzzeitreduktion in der Arbeitswelt
Catherina Vondung, Heidelberg

P-51
Wirksamkeit eines Präventionsprogrammes mit Auffrischungstagen für Pflegekräfte - PFLEGEprevent
Veronika Ehegartner, München

P-52
Technological Innovations in the Workplace: Help or Burden?
Francisca S. Rodriguez, Kaiserslautern

Workshops

10:00–11:30	**Workshop: Kommunale Gesundheitsförderungsstrategien: Drei interdisziplinäre Fallbeispiele aus Dresden**	Seminarraum 2 Thieme Abstractband S. 789

WS-000-1-1
Verhältnispräventive Strategien zur Mundgesundheit von Kindergartenkindern
Ursula Schütte, Dresden

WS-000-1-2
Wie kann kommuniale Bewegungsförderung gelingen? Best-Practice-Beispiele aus Dresden
Peggy Looks, Dresden

WS-000-1-3
Bewegung im Stadtteil: Gesundes und aktives Altern durch die partizipative Erarbeitung von Stadtteilrundgängen und Verstetigung durch Entwicklung eines Schulungskonzeptes für Multiplikator/innen
Freya Trautmann, Dresden

10:00 – 11:30	**Workshop: Das neue Medizinprodukterecht – Mogelpackung oder echter Fortschritt? Eine Bewertung aus der HTA-Perspektive**	Hörsaal

WS-00-1
Das neue Medizinprodukterecht – Mogelpackung oder echter Fortschritt? Eine Bewertung aus der HTA-Perspektive
Matthias Perleth, Berlin

15:30 – 17:00	**Workshop: Gendersensible und partizipative Ansätze in Forschung zu Prävention und Gesundheitsförderung: Synergien und Herausforderungen**	SR 3 Thieme Abstractband S. 793

WS-01-1
Gendersensible und partizipative Ansätze in Forschung zu Prävention und Gesundheitsförderung: Synergien und Herausforderungen
Melanie Böckmann, Düsseldorf

WS-01-2
Homophobie im Fußball
Birgit Reime, Furtwangen

WS-01-3
PartNet – ein Forum für gendersensible und partizipative Gesundheitsforschung? Herausforderungen und Erfahrungen „community basierter“ Forschung
Gesine Bär, Berlin

WS-01-4
Queergesund*: Eine partizipative Bedarfserhebung zur Gesundheitsförderung für lesbische, bisexuelle und queere Frauen in Deutschland
Gabriele Dennert, Dortmund

15:30 – 17:00	**Workshop: Präexpositionsprophylaxe zur HIV-Prävention. Eine medikamentöse Präventionsmaßnahme im Spannungsfeld verschiedener Perspektiven**	SR 4 Thieme Abstractband S. 794

WS-02-1
Präexpositionsprophylaxe zur HIV-Prävention. Eine medikamentöse Präventionsmaßnahme im Spannungsfeld verschiedener Perspektiven
Silke Neusser, Essen und Steffen Taubert, Deutsche Aidshilfe; Anna-Sophie Plomer, Regensburg; Anja Neumann, Duisburg-Essen

17:15 – 18:30	**Workshop: Arbeiten 4.0 und Gesundes Arbeiten bis zur Rente – wie geht das zusammen?**	SR 8 Thieme Abstractband S. 794

WS-03-1
Arbeiten 4.0 und Gesundes Arbeiten bis zur Rente – wie geht das zusammen?
Claudia Pieper, Essen

11:00 – 12:00	**Keynote II** "Prevention of health effects of urban transport noise"	Großer Saal
	Stephen Stansfeld | Moderation: Steffi Riedel-Heller	

Vorträge

09:00 – 10:30	**Gesundheitsbewusstes Verhalten**	SR 1 Thieme Abstractband S. 795
	Moderation: Sophie Baumann & Katherina Heinrichs	
	V-25 Gesundheitsbezogene Verhaltensprofile und Wiedererreichung in einer 4-Wochen-Längsschnittstudie **Andreas Staudt, Greifswald**	
	V-26 Stigmatisierung von HIV in afrikanischen Communities – eine Herausforderung für die HIV-Prävention? Einblicke in die Problematik anhand von Ergebnissen der MiSSA-Studie **Carmen Koschollek, Berlin**	
	V-27 Gesundheit und Gesundheitsverhalten von Jugendlichen – Zeigen sich Unterschiede nach der Familienform? Ergebnisse der KiGGS-Kohortenstudie **Elena von der Lippe, Berlin**	
	V-28 Der Einfluss von Selbstwirksamkeit auf den Zusammenhang zwischen Gesundheitskompetenz und subjektiver Gesundheit **Svea Gille, Bielefeld**	
	V-29 „Gesunder Schlaf durch innere Ordnung" - Entwicklung, Implementierung und Evaluierung eines 3-wöchigen Programms zur Sekundärprävention bei nicht organisch bedingten Schlafstörungen, durchgeführt im Kneippkurort Füssen **Marita Stier-Jarmer, München**	
	V-30 Busy Bee vs. Weekend Warrior: Muster von körperlicher Aktivität und ihre Beziehung zur kardiorespiratorischen Belastbarkeit **Sophie Baumann, Greifswald**	

09:00 – 10:30	**Prävention in Arbeitswelten**	SR 2 Thieme Abstractband S. 797
	Moderation: Maximilian Bretschneider & Daniela Borchart	
	V-31 Food allergy knowledge and attitudes among restaurant staff in Germany **Adrian Loerbroks, Düsseldorf**	
	V-32 Gesundheit und Beschäftigungsfähigkeit im betrieblichen Setting: Eine deutschlandweite Befragung von Schwerbehindertenvertretungen **Marie Sophia Heide, Köln**	
	V-33 24-Stunden-Monitoring von Blutdruck und Herzfrequenz an einem Arbeitstag und einem arbeitsfreien Tag bei Schichtarbeit **Lisa Stieler, Rostock**	
	V-34 Wer macht mit und hält sich fit? Inanspruchnahme von gesundheitsfördernden und präventiven Maßnahmen bei älteren Beschäftigten **Daniela Borchart, Wuppertal**	
	V-35 The association between unemployment and depression – Results from the population-based LIFE-Adult-Study **Andrea Zülke, Leipzig**	

09:00 – 10:30	**Prävention in der medizinischen und pflegerischen Versorgung**	SR 3 Thieme Abstractband S. 798
	Moderation: Daniel Kämpf & Johannes Gostomzyk	
	V-36 Prävention von Pneumonien **Falko Tesch, Dresden**	
	V-37 Tabakentwöhnung für Tuberkulosepatient_innen in Pakistan: Die Tuberkuloseklinik als Interventionssetting **Melanie Böckmann, Düsseldorf**	
	V-38 Kurzinterventionen zur Senkung gesundheitsriskanten Alkoholkonsums in Settings der sozialen und gesundheitlichen Versorgung: Verbessern sie langfristig bedeutsame Lebensbereiche? **Jennis Freyer-Adam, Greifswald**	

Allg. Informationen
Sondersitzungen
Tagesübersichten
Detailprogramm
Index

V-39
Proactive health risk screening for multiple motivational interventions in primary care patients: Methods, design and reach
Diana Gürtler, Greifswald

V-65
„Also ich bin nicht recht überzeugt von der Richtigkeit dieser Fragebögen.“: Qualitative Studie zu Inhaltsvalidität und Machbarkeit häufig verwendeter Fragebögen zur Messung der Lebensqualität bei Patienten über 65 Jahre mit Hüftfraktur
Magdalena Brandl, Regensburg

09:00 – 10:30 | **Prävention in städtischen und ländlichen Lebenswelten** | SR 5 Thieme Abstractband S. 800

Moderation: Manfred Wildner & Katharina Diehl

V-41
Prävention und Versorgung für den Kiez: Sozialraum- und Bedarfsanalyse für ein stadtteilorientiertes Gesundheitszentrum in Berlin-Neukölln
Franziska Paul, Berlin

V-42
Die Chancen und Hindernisse branchenübergreifender Vernetzung in Präventionsketten - eine Erhebung qualitativer Experteninterviews in deutschen Kommunen
Nicole Sowarka, München

V-43
Integrierte Gesamtstrategien kommunaler Gesundheitsförderung für Kinder in zwei Ruhrgebietsstädten – Status Quo und Analyse kommunaler Rahmenbedingungen
Sebastian Ehlen, Köln

V-44
Mittendrin im Alter statt allein (MIASA) – Ein Projekt zur Verminderung der Einsamkeit älterer Menschen
Karsten Keller, Köln

V-45
Multiplikatoren in Gemeindearbeitskreisen – Motive verschiedener Akteure in der partizipativen Planung und Umsetzung von Bewegungsangeboten
Boris Metz, Regensburg

V-46
Identifikation von Ausgangspunkten zur Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden auf kommunaler Ebene im Rahmen des Projekts „Ein gutes Jahr mehr.“
Kristina Hoffmann, Mannheim

13:00 – 14:30 | **Lebensphasenbezogene Gesundheitsförderung und geschlechtersensible Prävention** | SR 3 Thieme Abstractband S. 802

Moderation: Dominik Röding & Birgit Reime

V-47
Sonnenschutz im Alltag von Familien mit Kindern nach einer Organtransplantation: Eine qualitative Erhebung im Rahmen der HIPPOlino Studie
Silke Böttcher, Bremen

V-48
Tabak- und Alkoholkonsum von Jugendlichen in Deutschland - Ergebnisse der KiGGS-Studie (Welle 2)
Anne Starker, Berlin

V-49
Entwicklung des Rauchverhaltens beim Übergang vom Jugend- ins junge Erwachsenenalter – Ergebnisse der KiGGS-Kohorte
Elvira Mauz, Berlin

V-50
The mediating effect of cognitive reserve between social isolation and cognitive function – Results of the population-based LIFE-Adult-Study
Susanne Roehr, Leipzig

V-51
Herausforderung Diversität bei der Entwicklung und Evaluation von mobilen Gesundheits-Apps – eine deskriptive Analyse sozioökonomischer Merkmale von Testpersonen
Katrin Paldán, Essen

V-52
„Du bist kein richtiger Mann mehr“ - Vegetarismus und genderbezogene Aspekte – eine qualitative Studie.
Birgit Reime, Furtwangen

13:00 – 14:30 | **Prävention in Lern- und Studierwelten** | SR 5 Thieme Abstractband S. 804

Moderation: Thomas Lampert & Astrid Friedmann-Ketzmerick

V-53
Das Effort-Reward Imbalance Modell bei Studierenden (ERI-Student): Zusammenhänge mit allgemeiner und psychischer Gesundheit bei Studierenden unterschiedlicher Fachrichtungen
Jennifer Hilger-Kolb, Mannheim

V-54
Überforderung im MINT-Studium als Prädiktor für die (seelische) Gesundheit.
Katrin Ulrike Obst, Lübeck

V-55
Gesundheitsverständnis und Gesundheitsbildung aus Sicht der Akteurinnen und Akteure im Lebensraum Schule
Maria Anna Marchwacka, Vallendar

V-56
Reduzierung von Sitzzeiten im Grundschulunterricht – Eine Pilotstudie zu höhenverstellbaren Schreibtischen
Hannah Gohres, Bielefeld

V-57
Bewegungsbezogene Capabilities zur Führung eines aktiven Lebensstils bei Studierenden und Auszubildenden – Ergebnisse einer qualitativen Befragung
Alexandra Sauter, Regensburg

V-58
Pertussis-Impfstatus bei Medizinstudierenden: Eine internationale Multicenterstudie
Mandy Böhme, Dresden

15:00 – 16:30	**Quantitative und qualitative Methoden der Prä-ventionsforschung**	SR 2 Thieme Abstractband S. 806

Moderation: Karla Romero Starke & Enno Swart

V-59
Der Zusammenhang zwischen Entscheidungsspielraum am Arbeitsplatz und sportlicher Aktivität bzw. der Anzahl der Arztbesuche unter Erwerbstätigen mit Asthma – Analyse anhand des SHARE-Datensatzes
Katherina Heinrichs, Düsseldorf

V-60
Gesundheit im Quartier. Sekundärdaten als Ergänzung kleinräumiger Gesundheitsberichterstattung - Potentiale und Limitationen.
Nele Mindermann, Hamburg

V-61
Wie verändern sich Trinkmuster über vier Woche? Eine Latent Transition Analysis
Andreas Staudt, Greifswald

V-62
Können Pflegeheimbewohner/innen in Gesundheitssurveys integriert werden? Ergebnisse der Studie „Improving Health Monitoring in Old Age“ des Robert Koch-Instituts
Carmen Koschollek, Berlin

V-63
Analyse von Interventionsmethoden in Meta-Regressionsmodellen: Können wir feststellen, was bei wem wirkt? Erfahrungen mit der Untersuchung von Bewegungsprogrammen für KrebspatientInnen
Emily Finne, Bielefeld

V-64
Menschen mit Migrationshintergrund in der internationalen Gesundheitsberichterstattung
Susanne Bartig, Berlin

V-98
Sekundärgestütze Innovationsprojekte – Worauf sollten Sie achten?
Enno Swart, Magdeburg

15:00 – 16:30	**Lebensphasenbezogene Gesundheitsförderung und Prävention**	SR 3 Thieme Abstractband S. 808

Moderation: Adrian Loerbroks & Jens Bucksch

V-66
Welchen Anteil haben etablierte modifizierbare kardiovaskuläre Risikofaktoren am Schlaganfallrisiko bei jüngeren Erwachsenen?
Markus Busch, Berlin

V-67
Ist sportliche Aktivität prädiktiv für die kognitive Funktion nach 12 Jahren? Ergebnisse der Studie zur Gesundheit Erwachsener in Deutschland (DEGS1-MH)
Beate Gaertner, Berlin

V-68
Social network types in old age and incident dementia
Francisca S. Rodriguez, Kaiserslautern

V-69
Indikatorenauswahl für ein Public Health Monitoring 65+. Ergebnisse des Projekts „Improving Health Monitoring in Old Age“ (IMOA)
Maike Grube, Berlin

Allg. Informationen
Sondersitzungen
Tagesübersichten
Detailprogramm
Index

V-70
Effekte eines sequentiellen Mixed-Mode-Designs auf die Erhöhung der Teilnahmerate einer Gesundheitsbefragung 65+ Jähriger: Ergebnisse aus der Studie „Improving Health Monitoring in Old Age (IMOA)“ des Robert Koch-Instituts
Beate Gaertner, Berlin

V-71
Ready to participate? Gründe der (Nicht-) Teilnahme älterer Menschen an Bewegungsförderungsangeboten
Frauke Wichmann, Bremen

15:00 – 16:30	**Praktische Sozialmedizin und Rehabilitation**	SR 5 Thieme Abstractband S. 810
	Moderation: Steffi Riedel-Heller & Jörg van Essen	

V-72
Determinanten und Effekte eines Leistungsbeginns bei Antragstellern von Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben
Annika Sternberg, Lübeck

V-73
ICF-basierte Prädiktion des Outcomes in der Rehabilitation nach Trauma (icfPROreha) – Identifizierung potenzieller Prädiktoren sowie von Messverfahren zur Prognose der Arbeitsfähigkeit und Lebensqualität nach schweren muskuloskeletalen Verletzungen
Sandra Kus, München

V-74
Medizinisch-beruflich orientierte Rehabilitation in der Onkologie – Ergebnisse einer clusterrandomisierten Multicenterstudie
David Fauser, Lübeck

V-75
Wirksamkeit medizinisch-beruflich orientierter Rehabilitation in der orthopädischen Versorgungsrealität
Miriam Markus, Lübeck

V-76
Der Verzehr ausgewählter mediterraner Ernährungskomponenten bei Menschen mit kardiovaskulärer Erkrankung und im Alter ab 60 Jahre
Sophia Lein, Greifswald

V-77
Evidenzbasierte Empfehlungen des Umgangs mit Alkohol
Ulrich John, Greifswald

V-97
Rehabilitationsbedarf und die Teilhabe am sozialen Leben im Pflegeheim
Heinz-J. Janßen, Bremen

Veranstaltung MDK

Wissenschaftliche Leitung: Sabine Antonioli und Jochen Schmitt

10:00 – 14:30	**Qualitätszentrierte Versorgungskonzepte: Methoden und Anwendungsbeispiele**	Martha-Fraenkel-Saal
	Moderation: Sabine Antonioli & Thomas Petzold	
	Arbeitsfähigkeit und psychische Gesundheit **Volker Köllner, Teltow**	
	Bewertung der Versorgungsqualität durch Indikatorensets **Klaus Döbler, Stuttgart**	
	Nutzung von Studienevidenz zur Formulierung von Qualitätsstandards **Jochen Schmitt, Dresden**	
	Der Einfluss ethischer Grundsätze auf die medizinische Versorgung und Begutachtung	
	Moderation: Sabine Antonioli & Jochen Schmitt	
	(Ärztliche) Ethik in der sozialmedizinischen Begutachtung **Peter Schallenberger, Paderborn**	
	Der Patient als Partner der ärztlichen Ethik **Isabelle Scholl, Hamburg**	

Workshops

09:00 – 10:30	**Workshop: Systematische, evidenzbasierte Prävention in der Grundversorgung - der Schweizer Ansatz**	Großer Saal
	Andy Biedermann, Ulrich John, Marco Zoller, Greifswald	
	Einführung	
	Vorstellung EviPrev	
	Verständnisfragen und inhaltliche Diskussion	
	EviPrev in Deutschland: Wünschbarkeit, Machbarkeit, Vorgehen	
	Abschluss, Konklusion	

09:00 – 10:30	**Workshop: Übergewichts-Prävention im Kindes- und Jugendalter: Strategien, Interventionskonzepte und Evidenzen in Lebenswelten**	Hörsaal Thieme Abstractband S. 812
	WS-05-1 (Übergewichts-)Prävention im Kindes- und Jugendalter: Strategien, Interventionskonzepte und Evidenzen in Lebenswelten **Kevin Dadaczynski, Fulda**	
	WS-05-2 Übergewichts-Prävention im Kindes- und Jugendalter: Strategien, Interventionskonzepte und Evidenzen in LebensweltenTrends von Übergewicht und Adipositas im Kindes- und Jugendalter – Ergebnisse aus KiGGS **Anja Schienkiewitz, Berlin**	
	WS-05-3 Aufbau und Nutzungsmöglichkeiten des bevölkerungsweiten Monitorings adipositasrelevanter Einflussfaktoren im Kindesalter (AdiMon) **Johannes Zeiher, Berlin**	
	WS-05-4 Prävention und Gesundheitsförderung in Settings und Lebenswelten. Terminologisch-konzeptionelle Annäherungen und Abgrenzungspotential. **Kevin Dadaczynski, Fulda**	
	WS-05-5 Übergewichts-Prävention im Kindes- und Jugendalter: Grundlagen, Strategien und Interventionskonzepte in Lebenswelten.GUT DRAUF - ein modulares Konzept zur Evaluation einer komplexen Lebensweltintervention **Eike Quilling, Wiesbaden**	
	WS-05-6 Adipositasprävention – ist Schule ein wirksamer Ort? – ein systematisches Review **Antje Kula, Hannover**	

09:00 – 10:30	**Workshop: Präventionsberichterstattung**	SR 9 Thieme Abstractband S. 814
	WS-06-1 Präventionsberichterstattung **Dagmar Starke, Düsseldorf**	
	WS-06-2 Methodische Herausforderungen der Präventionsberichterstattung Präventionsberichterstattung ist nicht gleich Präventionsberichterstattung! **Dagmar Starke, Düsseldorf**	

13:00 – 14:30	**Workshop: Health effects of future traffic noise**	Hörsaal
	Moderation: Thomas Myck (German Environment Agency) & Janice Hegewald	
	WS-15-1 The sound of silence? Future traffic noise scenarios. **Ercan Altinsoy, Dresden**	
	WS-15-1 How can we acquire knowledge on the health effects of noise? A systematic review and metaanalysis of the stroke risk of aircraft noise. **Verena Weihofen, Dresden**	
	WS-15-1 Objective and subjective traffic noise exposure and cognitive function in elderly women **Kateryna Fuks, Düsseldorf**	
	WS-15-1 Is the whole more than the sum of its parts? Health effects of different sources of traffic noise combined. **Andreas Seidler, Dresden**	
	WS-15-1 Synopsis and good-bye **Thomas Myck, Berlin**	

13:00 – 14:30	**Workshop: Wie finde ich schnell und effektiv hochwertige, verlässliche Informationen?**	SR 1 Thieme Abstractband S. 815
	WS-07-1 Wie finde ich schnell und effektiv hochwertige, verlässliche Informationen? **Ulrike Euler, Berlin**	

13:00 – 14:30	**Workshop: Kapazitätsentwicklung im Quartier: Weiterentwicklung und praktische Anwendung eines Qualitätsinstruments in der Gesundheitsförderung**	SR 2 Thieme Abstractband S. 815

WS-08-1
Kapazitätsentwicklung im Quartier: Weiterentwicklung und praktische Anwendung eines Qualitätsinstruments in der Gesundheitsförderung
Claudia Ruddat, Bochum; Gaby Schütte, Bochum; Waldemar Süß, Hamburg

WS-08-2
Kapazitätsentwicklung im Quartier (KEQ) - Entwicklung und Anwendung eines Instrumentes zur Messung von Kapazitäten, Kompetenzen und Strukturbildungsprozessen im Setting Quartier
Waldemar Süß, Hamburg

WS-08-3
KEQ.NRW – Ergebnisse und Schlussfolgerungen aus einer praktischen Erprobung in drei Quartieren
Claudia Ruddat, Bochum

WS-08-4
Lehrforschungsprojekt im Quartier: Studierende messen Kapazitätsentwicklung von Quartieren in NRW
Tanja Segmüller, Bochum

13:00 – 14:30	**Workshop: Bewegungsförderung in der stationären Langzeitversorgung**	SR 9 Thieme Abstractband S. 816

WS-09-1
Bewegungsförderung in der stationären Langzeitversorgung
Annett Horn, Bielefeld

WS-09-2
Empfehlungen zur Implementation präventiver Maßnahmen in der stationären Langzeitversorgung
Annett Horn, Bielefeld

WS-09-3
Bewegungsfördernde Interventionen in der stationären Langzeitversorgung – Ergebnisse einer Literaturrecherche
Miriam Mashkoori, Bielefeld

WS-09-4
Implementation bewegungsfördernder Interventionen im Setting „Stationäre Langzeitversorgung“
Britta Bender, Bielefeld

15:00 – 16:30	**Workshop: Parents at work: how the workplace impacts family health | Eltern bei der Arbeit: Wie Arbeitsbedingungen die Gesundheit von Familien beeinflusst**	Hörsaal Thieme Abstractband S. 817

WS-10-1
Parents at work: how the workplace impacts family health
Janice Hegewald, Dresden

WS-10-2
Gesundheit zwischen Familie und Beruf. Ergebnisse eines Scoping Review des europäischen Forschungsstands.
Lea-Sophie Borgmann, Berlin

WS-10-3
Association between maternal employment status and the mother´s mental and somatic health
Marie Kopp, Dresden

WS-10-4
DREAM – Dresden Study on parenting, work and mental health („DResdner Studie zu Elternschaft, Arbeit und Mentaler Gesundheit“)(Workshop: AG Epidemiologie in der Arbeitswelt)
Susan Garthus-Niegel, Dresden

WS-10-5
Das neue Mutterschutzgesetz – Bedeutung für chirurgisch tätige Ärztinnen
Stefanie Schmauder, Dresden

WS-10-6
Zusammenhänge zwischen Work-Family-Conflicts und der selbst eingeschätzten Gesundheit von erwerbstätigen Müttern und Vätern in Europa
Petra Rattay, Berlin

15:00 – 16:30	**Workshop: Migration und Mundgesundheit. Gemeinsamer Workshop der AGs „Dental Public Health“ und „Migration und Gesundheit“ der DGSMP**	SR 1 Thieme Abstractband S. 819

WS-11-1
Migration und Mundgesundheit. Gemeinsamer Workshop der AGs „Dental Public Health“ und „Migration und Gesundheit“ der DGSMP
Lisa Peppler, Berlin

WS-11-2
Namensgeografie und DMS V
A. Rainer Jordan, Köln

WS-11-3
Nationale Mundgesundheitsuntersuchung bei Flüchtlingen in Deutschland 2016/2017
Ali Al-Ani, Greifswald

15:00 – 16:30	**Workshop: Arzneimittelversorgung von Patienten in finanziell prekärer Situation**	SR 9 Thieme Abstractband S. 820

WS-12-1
Arzneimittelversorgung von Patienten in finanziell prekärer Situation
Udo Puteanus, Münster

WS-12-2
Überschuldung und Arzneimittelgebrauch: Status-quo und Unterstützungsbedarfe
Eva Münster, Bonn

WS-12-3
„Medikamentenhilfen“ auf lokaler Ebene
Udo Puteanus, Münster

Detailprogramm / Freitag, 14.09.2018

11:00 – 12:00	**Keynote III** “Gesundheit in digitalen Arbeitswelten“	Großer Saal
	Nico Dragano | Moderation: Andreas Seidler	

09:00 – 10:30	**Workshop: Prävention in Lebenswelten – dank Präventionsgesetz ein Selbstläufer?**	Hörsaal
	Moderation: Thomas Altgeld (LVG & AFS Niedersachsen)	

Das Präventionsgesetz für die Lebenswelt Betrieb: Theorie oder Wirklichkeit?
Attiya Khan, Dresden

Lässt sich Prävention in einen Rahmen pressen? Zur Bedeutung der Rahmenvereinbarungen zum Präventionsgesetz, illustriert am Beispiel Sachsens
Stephan Koesling, Dresden

Das Präventionsgesetz im 3. Jahr - Meilenstein oder Irrfahrt der Gesundheitsförderung?
Raimund Geene, Berlin

Gesundheitsuntersuchungen nun auch im Betrieb: was verspricht und was hält Prävention?
Ingrid Mühlhauser, Hamburg

Der (Präventions-)Weg ist das Ziel: evaluierst Du noch, oder handelst Du schon?
Hajo Zeeb, Bremen

Podiumsdiskussion (Moderation: Thomas Altgeld)
Die präventive Versorgung der Zukunft – wie soll sie aussehen?

Vorträge

09:00 – 10:30	**Soziale Lage und Gesundheit; Lebensphasenbezogene Gesundheitsförderung und Prävention**	SR 2 Thieme Abstractband S. 821
	Moderation: Claudia Diederichs & Dominik Röding	

V-79
Anpassung der Versorgungsstrukturen geriatrischer Patienten am Beispiel des GeriNet Nachtcafés im HELIOS Park-Klinikum Leipzig –Verbesserung für Patienten und Personal?
Benjamin Pfeifer, Leipzig

Allg. Informationen
Sondersitzungen
Tagesübersichten
Detailprogramm
Index

V-80
Bedarfe von entfernt lebenden pflegenden Angehörigen. Ergebnisse qualitativer Befragungen im Rahmen des Projektes AniTa - Angehörige im Tausch.
Nele Mindermann, Hamburg

V-81
Teilnahmeeffekte und Kosten von Capacity Building im Kontext eines individuellen Bewegungsprogramms für ältere Menschen
Jonas Czwikla, Bremen

V-82
Soziale Milieus und Gesundheitslebensstile
– Ergebnisse einer quantitativen Studie
Dominik Röding, Hannover

V-83
Wie beeinflusst die subjektive Einschätzung des Sozialstatus die psychische Gesundheit von Arbeitslosen?
Stephan Müters, Berlin

V-84
Die Gesundheitskompetenz von Menschen in besonderen Lebenslagen in Deutschland
Claudia Diederichs, Berlin

09:00 – 10:30

Prävention in der medizinischen und pflegerischen Versorgung

SR 3
Thieme Abstractband
S. 823

Moderation: Stefanie March & Eva Bitzer

V-85
Subjektive Krankheitstheorien und Hilfesuchprozesse in Familien mit psychisch erkranktem Elternteil
Patricia Wahl, Bielefeld

V-86
Proaktive computergestützte Depressionsprävention in der primärmedizinischen Versorgung: Wer wird erreicht?
Kristian Krause, Greifswald.

V-87
Wege zur Sturzprävention: Kann eine technische Augmentierung eines Rollators zur Sturzprävention beitragen?
Karin Hochbaum, Bremen

V-88
Vermittlung von Wissen und Kompetenzen im Kinderschutz – der Online Kurs „Kinderschutz in der Medizin – ein Grundkurs für alle Gesundheitsberufe“
Anna Maier, Ulm

V-89
Qualitätsgesicherte Prävention und Gesundheitsförderung in stationären Einrichtungen der Eingliederungshilfe und Pflege: die gesundheitliche Ausgangslage der Bewohner/innen und Beschäftigten
Miriam Ströing, Berlin

V-90
Belastungen und Beanspruchungen in der Altenpflege: Vergleich zwischen Pflegekräften mit und ohne Migrationshintergrund
Nazan Ulusoy, Hamburg

09:00 – 10:30

Versorgungsforschung, Gesundheitssystemforschung und Gesundheitsökonomie

SR 9
Thieme Abstractband
S. 825

Moderation: Konstanze Blatt & Christian Apfelbacher

V-91
Die Einbindung der Patientenperspektive – bewährte Praxis oder Zukunft?
Konstanze Blatt, Berlin

V-92
Patients‘ Understanding of Health Information in Germany
Florian Tille, Berlin

V-93
Wissensstand der Bevölkerung zu Nutzen und Risiken der präventiven Darmspiegelung - Ergebnisse der KomPaS-Studie
Anne Starker, Berlin

V-94
Perspektiven von Patienten nach einem prolongierten Aufenthalt auf Intensivstation bezüglich einer Intensiv-Nachsorgeambulanz: eine qualitative Interviewstudie.
Christine Bernardi, Regensburg

V-95
Allergiespezifische Gesundheitsinformationen im Internet - was motiviert Betroffene zur Suche und welche Anforderungen stellen sie an eine internetbasierte Intervention? Ergebnisse einer Fokusgruppen-Studie.
Karin Drixler, Freiburg

V-21
Die budgetären Auswirkungen der genetischen Risikoklassifikation am Beispiel des hereditären Mammakarzinoms
Silke Neusser, Essen

Poster P7

12:30 – 13:30	**Lebensphasenbezogene Prävention & Methoden der Präventionsforschung**	SR 2 Thieme Abstractband S. 827
	Moderation: Enno Swart & Sabina Ulbricht	

P-53
GESUNDE QUARTIERE – Methodische Überlegungen zur Erhebung quantitativer Primärdaten mit dem Ziel der Gesundheitsförderung im Quartier
Johanna Buchcik, Hamburg

P-54
Prevalence of overweight among school children in Hannover region from 2010 to 2014: A comparison between four body mass index references
Yusheng Zhou, Hannover

P-55
Ist die Visualisierung von Intensitäten körperlicher Aktivität geeignet, die Diskrepanz zwischen selbstberichteter und objektiv gemessener Aktivität zu reduzieren?
Lisa Voigt, Greifswald

P-56
Validierung der Messung der gesundheitsbezogene Lebensqualität mittels des SF-12 Version 2.0 in einer deutschen Normstichprobe
Karin Drixler, Freiburg

P-57
Das Erleben des Kulturwandels durch die Pflegefach- und Hilfspersonen in Organisationen der stationären Altenpflege bei der Implementierung eines Interventionsprogramms zur Stärkung der Autonomie. Eine verstehende Annäherung über die inhaltsanalytische Au
Astrid Herold-Majumdar, München

P-58
Verhaltensbezogene Risikofaktoren bei älteren Patientinnen und Patienten mit kardiovaskulären Erkrankungen
Ulrike Siewert-Markus, Greifswald

P-59
Evaluation of technology-based interventions for informal caregivers of patients with dementia – A meta-analysis of randomized controlled trials
Friederike Deeken, Potsdam

P-60
Gemeinsamkeit erleben – Wertschätzung erfahren - Teilhabe durch Gruppenaktivitäten für ältere Menschen
Clemens Lindner, Jena

P-61
Gesundes Aufwachsen im eigenen Stadtviertel: Erfahrungen und Wünsche von Münchner Eltern
Birgit Kaiser, München

Poster P8

12:30 – 13:30	**Prävention in Arbeitswelten; geschlechtersensible Prävention**	SR 3 Thieme Abstractband S. 829
	Moderation: Claudia Brendler & Ingeborg Jahn	

P-63
Beeinflusst ein mitarbeiterzentrierter Führungsstil die Gesundheit der Beschäftigten?
Burkhard Gusy, Berlin

P-64
Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) in der Region Niederbayern – Bad Birnbach als Anbieter und Lotse einer Maßnahme zur Förderung der Gesundheit im betrieblichen Setting [1]
Sandra Kus, München

P-65
Identifizieren psychologischer Belastung am Arbeitsplatz: Anwendung des kognitiven Belastungsmodels im Arbeitsplatz
Francisca S. Rodriguez, Kaiserslautern

P-66
Risikofaktor Sitzen am Arbeitsplatz – Genderanalyse aktueller Befunde
Kathrin Reichel, Berlin

P-67
Screening Instruments for the Detection of Male-Specific Symptoms of Unipolar Depression – A Critical Overview.
Andrea Zülke, Leipzig

P-68
Intra-individual fluctuation patterns of depressive symptoms assessed over 12 years
Miriam Engel, Essen

P-69
Digitalisierung, Industrie 4.0 und Gesundheit – ein Literaturreview zur empirischen Befundlage
Maximilian Bretschneider, Dresden

Poster P9

12:30 – 13:30	**Versorgungsforschung, Gesundheitssystemforschung und Gesundheitsökonomie**	SR 9 Thieme Abstractband S. 832
	Moderation: Dagmar Lühmann & Silke Neusser	

P-70
Krankenhauswahl in Deutschland – hängt die Möglichkeit über das Krankenhaus selber zu entscheiden von soziodemografischen oder medizinischen Merkmalen ab?
Werner de Cruppé, Marburg

P-71
Gesundheitsökonomische Aspekte des Atopischen Ekzems: Ergebnisse aus dem Deutschen Neurodermitisregister TREATgermany
Eva Haufe, Dresden

P-72
Traumatisierte Kinder und Jugendliche nach Großschadenslagen – Sicherstellung der ambulanten psychotherapeutischen Versorgung
Michéle Müller, Zwickau

P-73
Ergebnisse einer Querschnittsanalyse zur ärztlichen Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum
Antje Löffler, Senftenberg

P-74
Evaluation einer ICF-CY-basierten komplexen Versorgungsmaßnahme zur Verbesserung der partizipativen Entscheidungsfindung an Sozialpädiatrischen Zentren (SPZ) und der sozialen Teilhabe von Kindern mit chronischen Erkrankungen: Design der Studie PART-CHILD
Tatiana Görig, Mannheim

P-75
Lebensqualität älterer pflegender Angehöriger von Demenzerkrankten in Deutschland
Sophie Alltag, Leipzig

P-76
Der Einfluss leitliniengerechter Depressionstherapie auf den Therapieerfolg in verschiedenen Settings: Erste längsschnittliche Ergebnisse aus der DEPREHA Studie
Andreas Häusler, Potsdam

P-77
Versorgung von kardialen Beschwerden bei möglichen psychischen Komorbiditäten: Die Patientenperspektive - Qualitative Befragung von Notaufnahmepatienten einer städtischen Region in einer Mixed Methods Studie
Martina Schmiedhofer, Berlin

P-78
Krankheitskosten des Opioid-Abusus in Deutschland – eine systematisches Review der Evidenzlage
Silke Neusser, Essen

Workshops

12:30 – 13:30	**Workshop: „Digitale Arbeitswelten & Betriebliche Präventionspraxis“ | Entlastende Digitalisierung? – Prävention in der Arbeitswelt 4.02. Gesund Arbeiten – Vorbeugen durch Teilhabe**	Großer Saal Thieme Abstractband S. 834

WS-13-1
„Digitale Arbeitswelten & Betriebliche Präventionspraxis“ | Entlastende Digitalisierung? – Prävention in der Arbeitswelt 4.02. Gesund Arbeiten – Vorbeugen durch Teilhabe
Maximilian Bretschneider, Dresden

WS-13-2
Psychische Belastungen als besondere Herausforderung im technologischen Wandel
Maximilian Bretschneider, Dresden

WS-13-3
Maschinen vernetzt – Menschen beteiligt?
Thomas Engel, Jena

WS-13-4
Präventive Potenziale der digitalen Transformation nutzbar machen
Jan Vitera, Greifswald

WS-13-5
Gesund Arbeiten – Vorbeugen durch Teilhabe
Stephanie Bühren, Jena

WS-13-6
Gesund am Start - Ein Patenprogramm für Auszubildende
Stephanie Bühren, Jena

WS-13-7
Gesund mit Erfahrung- Ein Mentorenprogramm für Beschäftigte 55+ mit Bildschirmarbeitsplätzen
Ronja Scharschmidt, Jena

WS-13-7
Gesund mit Erfahrung- Ein Mentorenprogramm für Beschäftigte 55+ mit Bildschirmarbeitsplätzen
Ronja Scharschmidt, Jena

Manchmal ist der Unterschied einfach bunt.

Ihre Veranstaltung – Weil jedes Detail zählt.

event lab.

www.eventlab.org

Ausstellung

Premium Unterstützer	Stand-Nr.
Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA)	1
Insitut für Arbeit und Gesundheit der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (IAG)	2

Unterstützer	
AOK PLUS - Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen	-

Aussteller	
Deutsche Rentenversicherung Bund (DRV)	4
Hogrefe Verlag	5
Wolters Kluwer	6

Fachaussteller	
Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)	3

Premium Unterstützer

baua: Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

IAG Institut für Arbeit und Gesundheit der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung

Unterstützer

AOK PLUS

Aussteller

Deutsche Rentenversicherung Bund

hogrefe

Fachaussteller

BZgA Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Allg. Informationen
Sondersitzungen
Tagesübersichten
Detailprogramm
Index

Autorenindex

A

Al-Ani, Ali 50
Alltag, Sophie 57
Altgeld, Thomas 51
Altinsoy, Ercan 47
Antonioli, Sabine 45
Apfelbacher, Christian 19, 53
Arnold, Laura 19

B

Bär, Gesine 36
Bartig, Susanne 43
Baumann, Sophie 30, 38
Baumgärtel, Julia 32
Bender, Britta 48
Bernardi, Christine 53
Biedermann, Andy 45
Bitzer, Eva 52
Blatt, Konstanze 53
Bock, Freia de 19
Böckmann, Melanie 36, 39
Böhme, Mandy 42
Bolster, Marie 28
Borchart, Daniela 33, 39
Borgmann, Lea-Sophie 49
Böttcher, Silke 41
Brandl, Magdalena 40
Brendler, Claudia 34, 55
Bretschneider, Maximilian 39, 56, 57
Brüggemann, Silke 19, 34
Buchcik, Johanna 54
Bucksch, Jens 43
Bühren, Stephanie 58
Busch, Markus 43
Butler, Jeffrey 29

C

Cruppé, Werner de 56
Czwikla, Jonas 52

D

Dadaczynski, Kevin 46
Deeken, Friederike 55
Dennert, Gabriele 36
Diederichs, Claudia 51, 52
Diehl, Katharina 30, 40
Döbler, Klaus 45
Dragano, Nico 51
Drixler, Karin 53, 54

E

Ehegartner, Veronika 35
Ehlen, Sebastian 40
Engelhardt, Svenja 29
Engel, Miriam 56
Engel, Thomas 57
Essen, Jörg van 44
Euler, Ulrike 47

F

Fauser, David 44
Feesche, Julia 34
Fertmann, Regina 32
Finne, Emily 30, 43
Flaig, Simone 34
Freyer-Adam, Jennis 39
Friedmann-Ketzmerick, Astrid 32, 41
Fuks, Kateryna 47

G

Gaertner, Beate 43, 44
Garthus-Niegel, Susan 49
Geene, Raimund 28, 51
Gienapp, Christine 29
Gille, Svea 38
Gohres, Hannah 42
Görig, Tatiana 30, 56
Gostomzyk, Johannes 39
Grube, Maike 43
Gürtler, Diana 30, 40
Gusy, Burkhard 32, 55

H

Haarig, Frederik 28
Hanussek, Barbara 31
Haufe, Eva 35, 56
Häusler, Andreas 57
Hegewald, Janice 26, 47, 49
Heide, Marie Sophia 39
Heinrichs, Katherina 38, 42
Herold-Majumdar, Astrid 54
Hilger-Kolb, Jennifer 33, 41
Hochbaum, Karin 52
Hoffmann, Kristina 40
Holz, Anja 34
Horenkamp-Sonntag, Dirk 29
Horn, Annett 48

J

Jäger, Friederike 33
Jahn, Frauke 26
Jahn, Ingeborg 31, 55
Janßen, Heinz-J. 45
John, Ulrich 19, 28, 34, 44, 45
Jordan, A. Rainer 50

K

Kaiser, Birgit 55
Kämpf, Daniel 39
Keller, Karsten 40
Kersten, Norbert 34
Khan, Attiya 51
Klemperer, David 26
Koesling, Stephan 51
Kokelmann, Christoph 30
Köllner, Volker 45
Kopp, Marie 49
Koschollek, Carmen 38, 43
Krause, Kristian 52
Kugler, Joachim 28
Kula, Antje 46
Kuntz, Benjamin 28
Kus, Sandra 44, 55

L

Lakasz, Andrea 29
Lampert, Thomas 41
Lander, Jonas 31
Latza, Ute 26
Lein, Sophia 44
Lindner, Clemens 55
Lippe, Elena von der 38
Loerbroks, Adrian 19, 39, 43
Löffler, Antje 56
Looks, Peggy 35
Loss, Julika 27, 29
Lühmann, Dagmar 32, 56

M

Maier, Anna 53
Mandelsloh, Franziska von 29
Manegold, Britta 19
March, Stefanie 19, 52
Marchwacka, Maria Anna 27, 33, 42
Markus, Miriam 44
Marmot, Michael G. 26
Mashkoori, Miriam 48
Mauz, Elvira 41
Metz, Boris 40
Meyer, Felix 31
Mindermann, Nele 42, 52
Moebus, Prof. Dr. Susanne 26
Mühlhauser, Ingrid 51
Müller, Gabriele 30
Müller, Michéle 56
Münster, Eva 31, 50
Müters, Stephan 52
Myck, Thomas 47

N

Natan, Marta 32
Neumann, Anja 36
Neusser, Silke 19, 36, 54, 56, 57
Nienhaus, Albert 34

O

Obst, Katrin Ulrike 42

P

Paldán, Katrin 41
Paul, Franziska 40
Peppler, Lisa 49
Perleth, Matthias 30, 36
Petereit-Haack, Gabriela 26, 33
Petzold, Thomas 45
Pfeifer, Benjamin 51
Pieper, Claudia 19, 36
Plomer, Anna-Sophie 36
Powietzka, Janett 28
Puteanus, Udo 50

Q

Quilling, Eike 28, 46

R

Ralf, Leonie 31
Rattay, Petra 49

Reeske-Behrens, Anna 27
Reichel, Kathrin 55
Reime, Birgit 34, 36, 41
Riedel-Heller, Steffi 38, 44
Rieger, Monika A. 26
Röding, Dominik 41, 51, 52
Rodriguez, Francisca S. 35, 43, 55
Roehr, Susanne 41
Röhnsch, Gundula 29
Rolke, Kristin 27
Ruddat, Claudia 48

S

Salzmann, Daniela 27
Santos-Hövener, Claudia 27
Sauter, Alexandra 42
Schallenberger, Peter 45
Scharf, Jessica 35
Scharschmidt, Ronja 58
Schattschneider, Ralf 31
Schienkiewitz, Anja 46
Schier, Maike 28
Schillo, Sonja 29
Schimmelpfennig, Maria 32
Schlanstedt-Jahn, Ursula 33
Schmauder, Stefanie 49
Schmidt, Elisabeth 33
Schmiedhofer, Martina 28, 57
Schmitt, Jochen 45
Scholl, Isabelle 45
Schöttle, Anika 32
Schubert, Melanie 31
Schütte, Gaby 48
Schütte, Ursula 35
Segmüller, Tanja 48
Seibt, Reingard 33
Seidler, Andreas 47, 51
Seleznova, Yana 29
Siewert-Markus, Ulrike 54
Sowarka, Nicole 40
Stansfeld, Stephen 38
Starke, Dagmar 19, 46
Starke, Karla Romero 26, 42
Starker, Anne 41, 53
Staudt, Andreas 38, 42
Steppuhn, Henriette 32
Sternberg, Annika 44
Stieler, Lisa 39
Stier-Jarmer, Marita 38
Streicher, Heike 34
Ströing, Miriam 53
Süß, Waldemar 48
Sutcliffe, Robynne 32
Swart, Enno 42, 43, 54

T

Taubert, Steffen 36
Temucin, Gönül 27
Tesch, Falko 39
Tille, Florian 53
Trautmann, Freya 35
Tsarouha, Elena 27

U

Ulbricht, Sabina 31, 33, 54
Ulusoy, Nazan 53

V

Vitera, Jan 57
Voigt, Lisa 54
Vondung, Catherina 35

W

Wahl, Patricia 52
Weckmann, Gesine 28
Weihofen, Verena 47
Westermann, Ronny 19
Wichmann, Frauke 44
Wiedemann, Christine 34
Wildner, Manfred 40
Wischlitzki, Elisabeth 33
Wolter, Christine 27

Z

Zeeb, Hajo 51
Zeiher, Johannes 46
Zenker, Monique 30
Zhou, Yusheng 54
Zoller, Marco 45
Zülke, Andrea 39, 55

IAG
Institut für Arbeit und Gesundheit der
Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung

Aus einer Hand

- Lehren und Lernen im Arbeitsschutz
- Analyse, Beurteilung und Gestaltung von Arbeitsbedingungen
- Psychologie im Arbeitsschutz
- Arbeitswelt im Wandel: demografische, strukturelle und interkulturelle Entwicklungen
- Evaluation von Präventionsmaßnahmen
- Arbeitsschutz- und Gesundheitsmanagement
- Verkehrssicherheit
- Internationale Zusammenarbeit

www.dguv.de/iag

© Raevsky Lab – stock.adobe.com

Dresden
Elbe
Elbe
Goldener Reiter
Italienisches Dörfchen
Theaterplatz 3 | 01067 Dresden
Zwinger Dresden
Frauenkirche
Wilsdruffer Str.
Deutsches Hygiene-Museum
Lingnerplatz 1 | 01069 Dresden
Hauptbahnhof
Bürgerwiese
Großer Garten
Stübelallee
Zoo Dresden
Budapester Str.
St. Petersburger Straße